

Bürgermeister Raetz nennt einige Beispiele von Maßnahmen, die in den letzten 10 Jahren zur Förderung des Radverkehrs in Rheinbach durchgeführt worden sind:

- 2004 Herstellung von Fahrradrampen im Bereich der Bahnunterführung „Am Getreidespeicher“
- 2005-2014 Im Rahmen der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Hochschulviertel“ in Zusammenarbeit mit der NWR URBAN Anlegung der kombinierten Rad- und Gehwege entlang der Kermikerstraße, der Straße „Am Blümlingspfad“ und der Marie-Curie-Straße
- 2008 Beginn der Anlegung der Angebotsstreifen für Radfahrer in der Münstereifeler Straße
- 2009 Modifizierung der Ein- bzw. Ausfahrtsituation zur Erhöhung der Verkehrssicherheit zu Gunsten des Radverkehrs in den Kreiseln Aachener Straße/ Münstereifeler Straße/ Straße „Vor dem Dreeser Tor“
- 2010 Herstellung des kombinierten Rad- und Gehweges im Stadtpark
- 2011 Absenkung der Bordsteine im Bereich der Aachener Straße und Keramikerstraße
- 2011 Radfahrangebotsstreifen in der Straße „An der Glasfachschule“
- 2014 Herstellung des kombinierten Rad- und Gehweges entlang Siemens-Straße
- 2014 Bike- und Rideanlage am Bahnhofhaltepunkt Römerkanal
- 2014 Herstellung der Fahrradrampen im Bereich der Bahnunterführung Römerkanal
- 2014 Herstellung der Radfahrangebotsstreifen im Bereich der Koblenzer Straße zwischen dem Kreisverkehr Meckenheimer Straße und Worringer Weg
- 2014 Fertigstellung der Angebotsstreifen für Radfahrer in der Münstereifeler Straße
- 2014 Herstellung eines kombinierten Rad- und Gehweges als Verlängerung im Bereich Römerkanal

An straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen sind durchgeführt worden:

- 2005 Fahrradstraße Ölmühlenweg
- 2005 Öffnung der Einbahnstraße Lurheck
- 2007 Anordnung Fuß- und Radweg Oberdrees, Bundesstraße
- 2010 Öffnung Einbahnstraße „Bahnhofstraße“
- 2013 Öffnung Einbahnstraße „Mörikeweg“

2013 Öffnung Einbahnstraße „Römerkanal“

2014 Öffnung Einbahnstraße „Römerkanal“ in den weiteren Bereichen

Bürgermeister Raetz kündigt an, dass er den Vorsitzenden des ADFC etc. zu einem Gesprächstermin einladen wird, um die bestehenden Probleme und Lösungsmöglichkeiten zu besprechen.